

# Abi-Börse war eine Sensation

**Saarbrücken**(wp). Jugendliche für ernste Themen zu begeistern ist in bunten Freizeit- und Mediengesellschaften wie der deutschen nicht das Leichteste. Um so überraschender, um nicht zu sagen sensationeller fiel die Bilanz aus, die nach der Informations-Messe „Abi – was dann?“ im Volkshochschul-Zentrum Saarbrücken zu ziehen war. 4500 Gymnasiasten der Klassen zwölf und 13, und damit sogar gut 500 mehr als erhofft, interessierten sich an den zwei Tagen Mittwoch und Donnerstag für das Angebot der 35 Aussteller aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die saarländischen Rotarier als Anbieter trafen bereits mit der Erstauflage voll den Geschmack des jungen Publikums. Anders lassen sich der Zustrom und vor allem die lange Verweildauer der Besucher nicht deuten.

Nachdem sich herumgesprochen hatte, dass hier hochkarätige Arbeitgeber ihre Fühler nach künftigen Mitarbeitern ausstrecken, und die Universitäten der Saar-Lor-Lux-Region mit interessanten Studiengängen um Studenten werben, strömten sogar unangemeldete Schüler und Klassen herbei. Es durfte bereits als logistische Meisterleistung gelten, die jungen Leute (mit kostenlosen Bussen) nach und nach anzufahren und somit die Massen zu entzerren. Wenn es denn vereinzelt Kritik gab, so denn an der Enge der Räumlichkeiten, die zumindest keine vertraulichen Kontaktgespräche zuließ. Andererseits war durch den Andrang aber für dauerhafte Belegung an jedem der 35 Stände gesorgt. Ralf-Michael Zapp von den Merziger Rotariern stellte eine Wiederholung der – übrigens interessenunabhängigen – Plattform-Veranstaltung in Aussicht, mit Sicherheit in zwei Jahren, vielleicht sogar schon 2004.

Wie Zapp unserer Zeitung berichtete, hätten sich Qualität und Quantität der Berufsbörse für Abiturienten bereits verbreitet; weitere Anbieter wollten unbedingt dabei sein. Der Bekleidungs-Spezialist Peek & Cloppenburg aus Düsseldorf, der in ganz Europa auf vergleichbaren Messen präsent sei, habe die Saarbrücker Veranstaltung als „toll“ hervorgehoben. Andere Unternehmen hätten erfreut berichtet, dass junge Leute mit Bewerbungsmappen an den Ständen vorgesprochen hätten. Nicht ganz unbedeutend war für die Rotarier auch der Rückhalt von Wirtschafts- und Kultusminister, die die Veranstaltung sozusagen adelten. Bei einer Neuauflage sollen auch die Rotarier aus Luxemburg und Frankreich mitsamt ihren ausgezeichneten Kontakten als Veranstalter hinzukommen. Veranstaltungsort wird aber Saarbrücken bleiben, wenngleich das VHS-Zentrum, das sich wegen seiner Dienstbarkeit höchstes Lob verdiente, zu klein sein dürfte. Man wird sehen.

◆ Die Internet-Seite zur Veranstaltung, [www-abi-was-dann.info](http://www-abi-was-dann.info), bleibt für alle Interessenten bestehen und soll auch, mitsamt Links zu Anbietern, weiterhin kontinuierlich gepflegt werden.